

Bezugs-Preis für Halle und Umgebungen 2,50 A. ...

Halleische Zeitung.

Anzeige-Gebühren für die hallesche Zeitungs-Blätter ...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition: Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Mittwoch 1. Mai 1895.

Berliner Bureau: Berlin C, Grödenstraße 3.

Die Sitzungen des Reichstages und des Landtages sind wieder aufgenommen; schwere parlamentarische Kämpfe stehen bevor.

Bestellungen für die Monate Mai und Juni

zum Preise von Mk. 2.— nehmen entgegen alle Reichspostanstalten, für Mk. 1.70 frei ins Haus bei täglich zweimaliger Zustellung für Halle und Siebichenstein die Expedition der „Halleischen Zeitung“.

Die Konstellation der Mächte.

Die „Neue Freie Presse“ bringt angeblich aus Rom die Nachricht, daß Deutschland in Anbetracht möglicher Komplikationen aus dem ostafrikanischen Angelegenheiten die sofortige Verlängerung des Dreibundes auf weitere sechs Jahre anregt.

Namens wieder zu Ehren zu bringen. An den alten Traditionen der Dreibundspolitik wird damit keinesfalls gerüttelt.

Zu welchem Zwecke im gegenwärtigen Augenblick eine Verlängerung des Dreibundes dienen sollte, ist nicht abzusehen. Wenn, was absolut fern liegt, England und England über die Friedensbestimmungen von Simonetta'schen handgemein werden sollten, so werden die Mächte des Dreibundes Gerechtigkeit zu Fuß zugehen.

Die Spiritus- und die Petroleumfrage

Jetzt gerade in dem Moment, wo die Petroleum-Ärztliche in Amerika und Russland, die sich bisher feindselig gegenüberstanden, sich aneinander geneigt und die Welt im Punkte der Petroleumversorgung unter sich geteilt haben und damit beginnen, den Lichtbedürfnissen Kontinenten ihre Macht fühlen zu lassen.

Die Nachricht des österreichischen Blattes, welches in seiner auswärtigen Abteilung mit Recht als eine Zitielle des Berliner Freireichs bezeichnet worden ist, kann nur den Zweck haben, den Glauben zu erwecken, als ob der Bestand des Dreibundes durch das Zusammenwirken mit Frankreich und Russland erschüttert worden sei.

ist die Erfindung schon aus den oben angeführten zwei allgemeinen Gründen der Beachtung sehr wert. Auch die Behauptung, daß die unangenehmen, bei der Denaturierung des Spiritus benutzten Substanzen sich durch ihren Geruch geltend machen könnten, trifft nicht zu; wenigstens verpürt man nicht das Gerinnte davon in dem betreffenden Leben.

Es sollte sich diese Erfindung wirklich bewähren, so würde das eine völlige Emanzipation Deutschlands vom Auslande auf dem Gebiete der Lichtversorgung und eine bedeutende Vermehrung der Spiritusproduktion in einem sehr großen Ausmaße bedeuten.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser hat an den Staatssekretär des Reichspostamts, Herrl. Geh. Rath Dr. von Stephan, auf Katenbrunn, unter dem 26. April folgendes a. d. h. schreiben gerichtet: „Den heutigen Tag, an welchem Sie vor nunmehr 25 Jahren...

Den heutigen Tag, an welchem Sie vor nunmehr 25 Jahren von meinem in Gott ruhenden Vornamen Herrn Großvater zum General-Postdirektor des Norddeutschen Bundes ernannt worden sind, kann ich nicht vorübergehen lassen, ohne Ihnen meine Glück- und Segenswünsche auszusprechen.

* Die Berliner Morgenblätter besprechen sehr sympathisch die Ernennung Wissmann zum Gouverneur von Ostafrika. Sie verbinden damit die Hoffnung, daß namentlich der wirtschaftliche Entwicklung der ostafrikanischen Kolonien die gebührende Berücksichtigung zu Theil werden wird.

* Wie die „Berl. Neuest. Nachr.“ angehend parteipolitisch melden, wird die Reichspartei die Umformvorlage bei der zweiten Beratung ablehnen.

* Die „Freizeitzeitung“ erklärt an leitender Stelle die jüngsten auf die Umformvorlage bezüglichen Vorgehens in der Berliner Stadteverordneten-Versammlung und Verammlung

Ihrer Majestät Consulat in Handeggarpu.

Eine Freundschaft aus dem englischen Kolonialleben. Die öffentliche Meinung gab kein Lebenszeichen von sich, als das amtliche Blatt meldete, Ihre Majestät habe allgerühmt gerührt, Herrn Karlings Wallow zu Vizekonsuln Consol in Handeggarpu zu ernennen.

Es war ganz merkwürdig zu erlangen mit dieser Ernennung! Namentlich ein Schiffskapitän hatte sich im Colonialamt gemeldet und einen langen, fadenreichen Bericht über die Unterhandlungen abgeliefert, welche er mit dem Sultan von Handeggarpu befehligte.

im Betrage von der doppelten Höhe des Vermögens glücklich zusammengebracht und lebte anschließend in der Gnade seiner Verwandten, die ihm 50 Mark wöchentlich gaben, unter der Bedingung, daß er sich nicht unterlasse, jemals wieder englischen Boden zu betreten.

Der Herr Konsul in Handeggarpu, der Kolonialminister hat die Voten zuerst dem Schiffskapitän, welcher mit so viel diplomatischem Geschick die Unterhandlungen mit dem Sultan zum glücklichen Ende geführt hatte, an, aber der kaiserliche Konsul und seinen Vorgesetzten richtete, mußte, vor jetzt die Ernennung eines deutschen Vertreters in Handeggarpu.

sein mußte, die ihn zu einem so wichtigen Posten berufen habe, und betonte, daß es unannehmlich für ihn wäre, sich eines solchen Posten zu erwehren, wenn er nicht durch die Ernennung eines anderen Mannes, der ihm in jeder Hinsicht würdiger zu sein vermöge, ersetzt werden könnte.

Der neue Konsul überließ offenbar dieses Reich der Verabschiedung. Er verbeugte sich tief, streckte die rechte Hand, in der er den blanken Gulden hielt, etwas vor und legte mit ehrerbietiger Verbeugung: „Ich danke Ihrer Lordchaft auf das Übererbietete für Ihre beehrensvolle Auszeichnung und Ihre guten Wünsche.

Der Herr Konsul überließ offenbar dieses Reich der Verabschiedung. Er verbeugte sich tief, streckte die rechte Hand, in der er den blanken Gulden hielt, etwas vor und legte mit ehrerbietiger Verbeugung: „Ich danke Ihrer Lordchaft auf das Übererbietete für Ihre beehrensvolle Auszeichnung und Ihre guten Wünsche.

Der Herr Konsul überließ offenbar dieses Reich der Verabschiedung. Er verbeugte sich tief, streckte die rechte Hand, in der er den blanken Gulden hielt, etwas vor und legte mit ehrerbietiger Verbeugung: „Ich danke Ihrer Lordchaft auf das Übererbietete für Ihre beehrensvolle Auszeichnung und Ihre guten Wünsche.

Der Herr Konsul überließ offenbar dieses Reich der Verabschiedung. Er verbeugte sich tief, streckte die rechte Hand, in der er den blanken Gulden hielt, etwas vor und legte mit ehrerbietiger Verbeugung: „Ich danke Ihrer Lordchaft auf das Übererbietete für Ihre beehrensvolle Auszeichnung und Ihre guten Wünsche.

M. Schneider

In ganz Deutschland anerkannt als
billigste u. reellste
Bezugsquelle für
Kleiderstoffe

[5410]

Halle a. S., Leipzigerstrasse 94.

== 25 grosse christliche Geschäfte ==
in den ersten deutschen Städten.

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.
Streng reelle Bedienung; feste unerreicht billige Preise.

Geschäftsbücher,
ganz flach aufschlagend.

Briefformen
für alle Geschäfte

oebisch

Kontor-Utensilien
Copiebücher.

Halle a. S., Gr. Steinstr. 82.

Rabeninsel bei Halle a. S.
Restaurant C. Kurzhals,
empfiehlt allen Besuchern Halle's ihre reizend gelegenen
Gartenlokalitäten mit offenem Ball-Pavillon.
2000 Sitzplätze, referierte chinesische Zelte, gr. und kl. Schießstände.
Vollständig gelegen an Wald, Wasser und Wiesen. Schöner Aufenthalt von ganz Halle und Umgebung.
Prachtvolle Ausfahrten.
Vorzügliche Küche, ff. Weine, gute Bierverhältnisse, Berliner Weisse. Mittwochs und Freitags gr. Concerte.
Haltestelle für Dampfer und Gondeln.

Hochachtungsvoll
C. Kurzhals.

Prüfen einmal!!

Ia. westfälischen geräuch. Schinken,
per Pfd. 90 Pfg.
Ia. westfälischen geräuch. Speck,
per Pfd. 85 Pfg.
Ia. Bismarck (Schinken),
per Pfd. 1,00 Mkt.
Ia. Cigarren, per Mille von 25 bis
70 Mkt. Für Prima-Qualität meiner
Waare übernehme jede Garantie. [5273]
Halle a. S., Gr. Steinstr. 94.
Peter Vollmert.

Badeofen,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off.
unt. Z. 5374 an die Exp. d. Bl. [5374]

JANUS
Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.
Errichtet am 1. Februar 1848.

Auszug aus dem Rechenschafts-Berichte
vom 6. April 1895.

Ultimo 1894 waren in Kraft:
32296 Lebens-Versicherungen mit 96 743 130,—
1423 Renten- und Pensions-Versicherungen mit jährlich
zu zahlenden Pensionen von 889 168,29

Die Einnahme in 1894 betrug:
An Prämien- und Kapital-Zahlungen 4 597 052,96
„ Zinsen 1 261 420,43

Verausgab wurden:
Für 498 Todesfälle 1 403 985,—
202 bei Lebzeiten fällig gewordene Versicherungen
Seit ihrer Gründung zahlte die Gesellschaft überhaupt an
Versicherungs-Kapitalien und Renten 46 726 618,—

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1 500 000,—
Die Reserverfonds belaufen sich auf 31 021 456,51

Davon sind angelegt:
In Hypothek 24 414 482,45
„ Darlehen gegen Unterpfand 2 442 916,66
„ Darlehen auf Polizen der Gesellschaft 1 728 190,51

Rechenschaftsberichte, Prospekte und Antragsformulare gratis
in Halle a. S. bei der General-Agentur
Th. Heime, Gr. Berlin 1, I,
in Erfurt bei der General-Agentur [6000]
Gustav Schmidt, Regierungsstrasse 56,
sowie bei sämtlichen Agenten der Gesellschaft.
Hamburg, April 1895. Die Direktion.

Herren-Hüte
Stroh u. Filz in allen Farben,
M. 1-12.
Cylinder-(Seiden-)Hüte
M. 4-15. [5099]
Chapeaux claque
Klapphüte, M. 10-18.

R. Sachs & Co.,
Hoflieferanten,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 57.

Pelzwaaren
übernimmt zum
Conserviren
Chr. Voigt,
Schmeerstrasse 21. [3920]

Ihr Anferigung von
Damenmänteln [5412]
jeder Art empfiehlt sich
Frau Hansen, Forststr. 21 I, r.

Runkelrübenkerne.
Gedörrte rotte und gelbe, erste No. 1
Sucht, per Ctr. 15 Mkt., per Pfd. 20 Pfg.
forte [5327]

Topinambur
(vortreffliches Schafstutter und zu Wild-
remzien paffend), per Ctr. 2 Mkt.
empfehl.

Wittgerat Zingl bei Hebra a. H.

**Jagdener und Mündhener
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus dem nachstehenden Aus-
zug aus dem Rechnungsabschluss für das Jahr 1894.

Grundkapital	9 000 000,—
Reserven-Einnahme für 1894	10 764 316,20
Zinsen-Einnahme für 1894	637 638,80
Reserven-Uberträge	6 239 653,90
Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse	4 000 000,—
Kapital-Reservefonds	1 297 627,50
Sparr-Reservefonds	32 839 236,40
Beziehungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1894	6 302 184 569,—

Weitere Auskunft wird erteilt und Versicherungen werden vermittelt durch die
Heren Agenten der Gesellschaft

in **Halle Woldemar Thoss, Banquier (Schulstraße 7),**
„ **Paul Kegel, Kaufmann (Wendurberstraße 27),**
„ **Ferd. Jahn, Stations-Assistent a. D. (Brandenburgerstr. 12),**
in **Alstedden Otto Bornemann, Kaufmann,** in **Mörsch Otto Peiser, Gutsbes.,**
in **Alten Fr. Schiele, Kaufmann,** in **Althaus Alwin Spiller, Kaufmann,**
in **Alten Fr. Franke, Kaufmann,** in **Altenberg a. O. Lichtenberg, Rentier,**
in **Altenberg G. Schöneberg, Kaufmann,** in **Altenburg E. Kurbitz, Banquier,**
in **Bitterfeld Alb. Richter, Kaufmann,** in **Altenburg Carl Lindemann, Banquier,**
in **Bechna Osw. Klingner, Gutsbes.,** in **Altenburg a. O. Lindemann,**
in **Altenburg Herm. Börner, Kaufmann,** in **Altenburg Waldemar Kadisch, Kaufmann,**
in **Altenburg Carl Schuler, Kaufmann,** in **Altenburg Karl Reimisch, Gutsbes.,**
in **Altenburg Reinh. Müller, Kaufmann,** in **Altenburg Ang. Wänsche, Kaufmann,**
in **Altenburg Th. Spiegler,** in **Altenburg Osterfeld Herm. Franke, Kaufmann,**
in **Düben W. Simon, Kaufmann,** in **Altenburg Bettin C. Ebermann, Kaufmann,**
in **Dürenberg Fr. Petzschner, Kaufmann,** in **Altenburg E. G. Will, Gerichte, Rent.,**
in **Altenburg F. H. Fleischnauer, Rent.,** in **Altenburg H. Matscheroth, Gutsbes.,**
in **Altenburg Paul Irmsch, Kaufmann,** in **Altenburg Curt C. Sachse, Baumeister,**
in **Altenburg E. Steinkopf, Rgl. Lett.-Gim.,** in **Altenburg Hoffa a. S. H. Dominik, Apotheker,**
in **Altenverder M. Müller, Kaufmann,** in **Altenburg W. Haring, Maurer- u.
Zimmermeister,**
in **Altenburg Wilh. Müller,** in **Sangerhausen Th. Schauer, Kaufm.,**
in **Altenburg W. Jantsch,** in **Sangerhausen H. Hüssler, Director,**
in **Altenburg a. O. Gustav Rüssiger, Rent.,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg Otto Battenberg, Kaufmann,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg Grafenbaindin Fraun-Bendroth, Guts-
besitzer,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg G. H. Bittmar, Kaufmann,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg Dr. H. Homing, Zimmermeister,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg Herr Werneke, Kaufmann,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg a. O. G. & Co.,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg Th. Barth, Kaufmann,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg H. Krebs, Meßmaurer,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg G. F. West, Kaufmann,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg Fr. Danneberg, Schulmeister,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg R. Junglaus, Schulmeister,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg A. Balse, Badebesitzer,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg Herm. Lüdike, Kaufmann,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg G. O. Kreuzer, Landwirt,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg Franz Lehmann, Kaufm.,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg E. W. Wittenberg, Kaufm.,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg Jul. Busch, Zimmermeister,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg C. F. Schumann, Kaufmann,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg Wilh. Voigt, Kaufmann,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg L. Dahle, Rentier,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg Ed. Witte, Badebesitzer,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**
in **Altenburg Wagner & Witte,** in **Sangerhausen G. Caspary Otto Schmidt,**

Halle a. S., den 1. Mai 1895.
Die General-Agentur.
von Carlsburg. [5357]

Böllberg.
C. Kurzhals Cae-Garten.
Empfehle meine schöne, sauberen Localitäten. Angenehmer Aufenthalt.
Nicht allerhöchste Baumtische. Keine Tanzmusik. Aufmerksamste Bedienung.
[5396]

Saison-Conserven-Ausverkauf.

Extra feine Erbsen (Kaiserschoten)	2 Pfd.-Dose 1,40 statt 1,55 Mkt.
Junge feinste Erbsen	2 „ 1,13 „ 1,25 „
Junge feine Erbsen	2 „ 0,90 „ 1,00 „
Junge Erbsen	2 „ 0,68 „ 0,75 „
Erbsen	2 „ 0,45 „ 0,50 „
Schnitt- u. Brechbohnen	2 „ 0,90 „ 1,00 „
Metzer Mirabellen	2 „ 0,40 „ 0,45 „
	2 „ 0,90 „ 1,00 „

Gr. Ulrichstr. 60. **Gebr. Zorn,** Fernsprecher 367.
Grossherzogl. Sächs. Hoflieferanten. [5377]

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.

Durchweg neuer Spielplan!

Die **Hoser-Truppe**, Elite-Parterre-
Altkabalen. — Die **Geistliche Alberto**,
Parfieser der musikalischen Jonglier-
und Balancier-Pantomime „An der spanischen
Bodega“. (Zentralien!) — Das
Rigoli-Trio, Brauour-Gymnastiker an
silbernen Ketten. — Hr. **J. Camera**
Rigoli, Brauour-Quilbist auf der
arabischen Pyramide. — Die **Schweltern**
Inzeberg und **Helga Sandberg**,
schönste National- und Charakter-
Tänzerinnen. — Frau **Jenny Lind**,
Wiener Kostüm-Soubrette. — Herr **Karl**
Baron, Gelangs- und Tanz-Summitist.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Pferde-Loose
11 Mark
Il Loose für 10 Mark
versendet, Fr. A. Schröder,
Hannover, Gr. Paackhofstr. 29.

Morgen Donner-
tag, den 2. Mai
Schlachtfest
bei W. B. Borchardt,
Schulstraße 9.

Teppiche in anerkannt besten
Congress-Stoffe, Qualitäten und un-
Portièren, erreichter Auswahl
Tischdecken, empfehlen zu sehr
Bettedecken billigen Preisen

A. Huth & Co.
87 Grosse Steinstrasse 87. [5366]

Zurückgesetzte Muster bedeutend
unter Preis.

Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87
Mit 1 Beilage.

Halle
La
Zer
— D
ganzen
Das bis
einem fr
er in der
wintert
die geir
Land sie
Gede ein
baucht d
erlaubt
Sveizun
lungen,
tillend i
13. Br
den Sing
Auf, B
Hinden
Auf d
Wie
Zu h
Auf f
Singe
Freut
Aun
Und wie
den Sat
daß die
des Jah
Zage wir
von erfr
niert es
dem C
fiast. Z
Blatt
Gottlieb
Erde, ce
hersther
dann f
Wittsch
lichen K
aus alle
weibe U
facius,
wendeit
in den
Bieder
Gelagen
und Ge
die jegi
züglin
poetisch
scheinu
Gottlieb
April
Die G
mit
feine V
handlun
in Mit
Ar 4 h
und W
der ge
mecht
Gälic
verfide
gemein
Schle
oder b
freilich
nood o
der n
Lokau
Alten
Eigun
Sern
Bier
Einer
Hie f
ker zu
Begrü
Gegen
föred
geht
Wag
ausu
Ala b
egen
ment.
Bum
Pfer
treff
föred
geht
Alten
bra a
wohle
Sund
berne
Halle
Unter

Woll. u. seid. Umhänge, Spitzenumhänge, Regenmäntel, Jackets, Kragen, Staubmäntel empfehlen in neuesten Formen in allen Preislagen!

Bokmann & Serauky, Brüderstr. 16, Parterre u. I. Etage.

[5409]

Marienburger Geldloose

3 Mark. Porto und Zins 30 Pf.
Hauptgewinn 90,000 Mark.
 Zettiner, Wagdeburger und Königsberger Werelose 1 Mark.
 11 Stück 10 Mark. Porto und Zins je 30 Pf.
Richard Schroedel,
 Große Ulrichstraße 50. [5408]

Eine oftverkauft 6jährige [5345]
Rappstute
 mit vier Wochen altem Fohlen preiswerth abzugeben
 Wagdeburgerstraße 28, 5.

Eude zum 1. Juli bauernde, selbstständige Stellung auf groß. Güte. Bin auf empfohlen und 3 Jahre auf d. hiesiger Stell. Off. Off. an Oberimpf. **Quanz** in Köthen bei Remhausen, Lebrich Bahn.

EinwahrerSchatz
 ist alle durch Jugendliche Verführerische Kräfte zu das be-
Dr. Retzer's Selbstbehahrung
 86. Aufl. Mit 177 Abb. Preis 2 Mark. Jedes ne jeder der an das Mark. soll der Laster ledig. Tausende von Verführerischen Kräfte durch das Verlags-Angebot in Leipzig, Buchhandlung.

Dünger
 mensgültlich abzugeben [5399]
 Ledersabrik Fischerplan 2.

Friedrichroda.

Klimat. u. Terrainkurort, besuchteste Sommerfrische i. Thür. Walde, Eisenbahnstation, 450 m hoch gelegen, zunächst Schloss Reinhardbrunn, mit Bädern, Sanatorium, Naturheilanstalt, neu erbautem Kurhaus. Konion, Theater, täglich Concerte, Elektrische Beleuchtung, Fernsprechleitung, Wasserleitung, durch Zuführung hochliegender Gebirgsquellen, reich ergiebig. Tief-Canalisation. Saison von Anfang Mai bis Ende September, Frequenz 1894: 9562 Personen excl. Passanten. Aerzte: S.-R. Dr. Weidner, S.-R. Dr. Kothe, Dr. Wernick, Dr. Böhm. Auskunt und Prospekte kostenfrei. [5393]
Das Badecomité. Sanitätsrath Dr. Weidner.

Inspektor-Stellgesuch.
 Ein praktischer Landwirth sucht auf einem größeren Gute Stellung. Off. mit Gehaltsangabe u. Bedingungen an F. 789 an Haasenstein & Vogler, H.-G., Leipzig. [5384]

Ein vorerhaltener
Fußfeger (ed. Kavallerist),
 findet sofort Stellung beim [5371]
Gutsbesitzer Remsner,
 Wolfesdorf bei Gerbitzd.

Ordnung

betreffend die Erhebung von Gebühren für die Genehmigung und Beaufsichtigung von Neubauten, Umbauten und anderer baulicher Herstellungen im Amtsbezirke Döllnitz.

Auf Grund der §§ 6, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 wird hierdurch zufolge Beschlusses des Amtsausschusses vom 4. Februar 1895 nachstehende Ordnung, betreffend die Erhebung von Gebühren für die Genehmigung und Beaufsichtigung von Neubauten, Umbauten und anderer baulicher Herstellungen im Amtsbezirke Döllnitz erlassen.

§ 1. Für die Genehmigung und Beaufsichtigung von Neubauten, Umbauten und anderer baulicher Herstellungen ist fortan an die Amtsstufe eine Gebühr zu entrichten.

§ 2. Diese Gebühr wird nach dem Bauwerthe bemessen und soll betragen bei einem Bauwerthe von mehr als bis einschließl. von mehr als bis einschließl.

Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
—	1 000	2	25 000	30 000	30
1 000	5 000	5	30 000	35 000	35
5 000	10 000	10	35 000	45 000	45
10 000	15 000	15	45 000	50 000	50
15 000	20 000	20	50 000	60 000	60
20 000	25 000	25			

Neu- und Umbauten im Werthe bis incl. 150 Mark sind gebührenfrei, bei einem höheren Bauwerthe steigt die Gebühr in Einheiten von 10 000 Mk. um je 10 Mk.

§ 3. Der Bauwerth wird durch den Amtsvorsteher nach Anhörung des betreffenden Gemeindevorstehers festgestellt. Gegen die Festsetzung steht dem Abgabepflichtigen der Einspruch zu, welcher binnen einer Frist von 4 Wochen bei dem Amtsvorsteher einzulegen ist.

§ 4. Die nach § 3 festgesetzte Gebühr ist vor Ertheilung des Bauzeichens auf der Amtsstufe einzuzahlen und unterliegt im Falle der Nichtzahlung der Betreibung im Verwaltungs-

zwangsverfahren nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Septbr. 1879 (Gef. S. 591).

Die Einlegung eines Rechtsmittels hebt die Verpflichtung zur vorläufigen Einzahlung der Gebühr nicht auf.

§ 5. Weist der Bauherr durch Vorlegung der abgeschlossenen Baurechnungen nach, daß der wirkliche Bauwerth um mindestens 10 Prozent geringer geblieben ist als der nach § 3 festgesetzte Bauwerth, so erfolgt auf Anweisung des Amtsvorstehers auf die entrichtete Gebühr eine entsprechende Erstattung.

§ 6. Gelangt der angemeldete und genehmigte Bau nicht innerhalb Jahresfrist zur Ausführung, so werden $\frac{1}{2}$ der Gebühr auf Antrag erlassen.

§ 7. Ist der Bauabnehmer genöthigt, bei mangelhaftem Befunde die Hohlbau- oder Schlußbauabnahme zu wiederholen, so erfolgt auf die Gebühr eine Nachhebung von 10%, jedoch nicht unter 1 Mark und nicht über 5 Mark, für jede weitere Abnahme.

§ 8. Der Amtsvorsteher ist berechtigt, bei Bauabnehmungen einen Sachverständigen auf Kosten der Amtsstufe heranzuziehen.

§ 9. Bezüglich der den Abgabepflichtigen zuzurechnenden Rechtsmittel finden die Bestimmungen der § 69 ff. des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 Anwendung.

§ 10. Vorstehende Ordnung tritt am 1. Mai 1895 in Kraft. Döllnitz, den 4. Februar 1895.
Der stellv. Amtsvorsteher.
 G. Godecke.

Vorstehende Gebührenordnung wird auf Grund des § 77 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 hierdurch von uns genehmigt.
 Halle a. S., den 10. April 1895.
Der Kreis-Ausschuh des Saalkreises.
 Nr. 1304 Str. 31. (L. S.) des. von Werdor. [5401]
 Vorstehende Gebührenordnung wird hiernit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
 Döllnitz, den 29. April 1895.
Der stellv. Amtsvorsteher.
 G. Godecke.

Bekanntmachung.

Auflösung von Obligationen der Provinzial-Anleihe der Provinz Sachsen von Jahre 1875.

Von den unterm 1. Juli 1875 ausgetheilten 4% Obligationen des Provinzial-Verbandes von Sachsen sind in der Sitzung der Landes-Direktion vom 16. Januar d. J. für die diesjährige Tilgungstermine folgende, nicht im Besitze der Provinzial-Kauptkasse befindliche Nummern ausgehoben worden:

Ser. II. Nr. 894, 864, 915, 929 über 200 Mk.
 Ser. III. Nr. 1021, 1022, 1027, 1080, 1105, 1278 über 500 Mk.
 Ser. IV. Nr. 2314, 2326, 2399, 2404, 2421, 2449, 2473, 2479, 2493, 2542, 2639 über 1000 Mk.

Diese Obligationen werden den Inhabern hierdurch zum 1. Juli 1895 gekündigt.

Die Auszahlung der Anzahlungen erfolgt vom 15. Juni d. J. ab durch die Provinzial-Kauptkasse hierseits, das Bankhaus H. F. Lehmann zu Halle a. S., das Bankhaus Dingel & Co. zu Magdeburg und die Stur- und Remmert'sche vaterländische Zerlehnungsgesellschaft zu Berlin gegen Entnung und Rückgabe der Obligationen mit den Einschluss des Meib. V. Nr. 6-10 und Talons.

Die Vereinigung der auflösbaren Obligationen hört mit dem 1. Juli 1895 auf. Für fehlende Einlösecheine wird deren Geldbetrag von dem Kapital in Abzug gebracht. [5355]

Merseburg, den 21. Jan. 1895.
Der Landes-Präsident.
 Graf v. Wintzingerode.

Zur gefälligen Beachtung!

Wegen schlechten Geschäftsganges mache ich ein gehobtes Publikum aufmerksamm, daß ich von jetzt an sämtliche Reparaturen billiger mache, als sonst. Berechnungen für 250 Mk. Zementsteinen 175 Mk.
J. Buhl, Schuhmachermeister, Herrmannstr. 33, Hof, 1 Tr. [5367]

Für Rettung von Trunksucht!

verordnet Anwendung nach 18jähr. approb. Methode zur sofort. radikalen Beseitigung mit, auch ohne Vorwissen, zu wozuliegen, keine Verunsicherung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen.
 Man adressirt: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden.“ [5343]

2 Mk. für eine arme Kranke aus der Collettenbüchse von St. Marien sollen mit Dank verwendet werden. D. Förster.
 20 Mk. ohne nähere Bestimmung sind in dem Erbeben der Marienkirche vorgefunden und mit herzlichem Dank gegen den Geber der Armenkassa der Gemeinde ausgeführt worden.
 D. Förster.

Capitalist mit ca. 5000 Mk. Einlage gesucht. Dieselbe wird mit 5% verzinst, bei dem schäufendsten Werthverlust von 60 000 Mk. ertheilt gehoben und ist kein Gewinn betriebl. Offerten unter Z. 5290 an die Exp. d. Blg.

1000 Mk. auf ausw. Grundbesitz mit Acker sofort gesucht. Off. A. W. 22 Hauptst. [5382]

Zur Saat
 empfehle Fenzersahm. bad. Weisz, Weizen zu billigen Preisen. [5220]
C. F. Jentzsch, Geißstr. 70.

Futterrüben,
 rothe Mieselnalben, sehr abzugeben [5372]
C. Frinz, Geißstr. 6. Zeitha.

3 jge. edle Jagdhunde
 sind billig zu verkaufen. [5394]
Geiselsheim, Führstr. 1.

Junge Jagdhunde
 edler Abkunft, sehr häßlich, jetzt 6 Monate alt, verkauft Gärtner
D. D. in Lettin b. Halle a. S.

Ditpreuß. Reit- und Wagenpferde,

darunter einige Paar Jucker, sind eingetroffen.
Fr. Zwickert, Halle a. S.,
 Zeltstr. 8, Nähe des Bahnhofs.

Ostfries. Bullen,

1 roth-u. 1 grau-m. prungig, sehr schön und von außerordentlich milchreich. Kühen flammend, verkauft [5370]
Dr. Nette, Schwittersdorf.

An- u. Verkäufe.

Ein Landgut,

Udermarkt Morgen gut. Mittelboden, ca. 400 Morgen guten Weizen, mit fast neuen modernen Gebäuden und sehr gutem lebenden und toden Inventar, seit 30 Jahr. Schlagwirthschaft, $\frac{1}{2}$ Edw. u. Bahn u. Gharaffe, muß hierauf sofortig verkauft werden. **Hals Berlin, Bierenstraße 22a. beim Birth.** [5389]

Gutskauf.

Ein Gut von 130 bis 200 Morgen sehr gutem Acker, guten Gebäuden und in guter Lage, wird von abgabensfähigem Käufer zu kaufen gesucht. Offerten von nur Selbstveräußerern werden unter Schrift G. Z. 1108 an J. Barck & Co. in Halle a. S. erbeten. [5380]

Meine sehr gut gehende
Molkerei
 mit 4 Kühen, d. Mr. Witt 23 Pf., ist krankheitsfrei, auf Wunsch gleich Grundbesitz zu verkaufen. [5274]
A. Wilker, Charlottenburg, Potsdamerstr. 22.

Der

Becker'sche Gasthof

in Volkstedt mit Colonialwaaren-Pavillon, dazu sehr großer, neuer Tanzsaal, 3 Biergärten u. Acker, kommt a. S. Mai 3. Augustherbst. Termin Nachmitt. 4 Uhr bei Herrn Hönigsmann in Volkstedt [5392]

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 4. Mai d. J., Nachm. 3 Uhr verkaufe ich Thurmstrasse 515 hierseits meistbietend gegen bare Zahlung eine 9 Pferd. Locomobile, 2 Gehmaschinen, 2 Seilwindmaschinen, 1 Häckselmaschine. [5397]
Kraft, Gerichts-Vollzieher in Halle a. S.

900 ehm harte
Kopf-Plastersteine,
 gut verarbeitete, behauene, so daß möglichst kleinsten Platz damit hergestellt werden kann, werden zu kaufen gesucht. Lieferung vom 12. Mai bis 25. Juni d. J. täglich 6-800 Ctr. frei Bahnhof Wittenberg, Mergelung-Gärten u. Acker, kommt a. S. Mai 3. Augustherbst. Termin Nachmitt. 4 Uhr bei Herrn Hönigsmann in Volkstedt [5392]
A. Böttcher, S.-M.-G.

1000 Ctr. Brennereikartoffeln!

Gebt circa 1000 Ctr. gelblichweiße Zwiebellkartoffeln mit 19-20% ab, sowohl zum Brennen als Samen oder Speisekartoffeln.
Nittergut Wolsch, S.-M.-G.
A. Böttcher, S.-M.-G.

Stiegender Dampfkessel,

25 Pferdekraft, mit Maschine, noch gut erhalten und Autonom Patent-Excenter, Dampfdruckmaschine, sehr leistungsfähig, reinigt das Getriebe vorzüglich, noch fast ganz neu, verkauft hierseits, S.-M.-G.
Nittergut Wolsch, S.-M.-G.

600 Ctr. Imperator hat noch abzugeben hiesigen bei Bierreben. [5380]
L. Kretzschmar.

7. Futtererbsenmehl, über 210%, Meime, echte verb. rothe Gekörbter, 50 Hilo 17 Mk., Hilo 40 Pf. [5405]
F. Ramdohr, Gebirgstr. 1, I.